

Gemeinden müssen altersgerecht werden

«Wohnen und Leben im Alter» – ein Thema beim diesjährigen Fricktaler Gemeindeführer

Gemeindeführung und Finanzen, Wohnen und Leben im Alter: Das sind die zwei Themen, die beim diesjährigen Fricktaler Gemeindeführer erörtert werden. Es findet am Donnerstag und Freitag, 29. und 30. Januar, im Pfarreizentrum Rampart in Frick statt.

Peter Schütz

FRICKTAL. Das Gemeindeführer soll den Teilnehmern wiederum praxisnahes Wissen von kompetenten Referenten vermitteln. Prominentester Gast ist Regierungsrat Dieter Egli, Vorsteher Departement Volkswirtschaft und Inneres (DVI) des Kantons Aargau. Egli wird nach der Eröffnung der Tagung am Donnerstagmorgen in einem Inputreferat den Fokus auf die Herausforderungen und Zukunftsperspektiven für die Gemeinden im Aargau und im Fricktal richten. «Ich freue mich auf ihn», sagt Françoise Moser, seit November 2023 Präsidentin des Fricktal Regio Planungsverbandes. Sie schätze, dass der Kanton in den Regionen Präsenz zeige und sich engagiere, fügt sie hinzu. Nach Dieter Egli ergreifen neun, tags darauf zehn weitere Referenten das Wort. An beiden Tagen werden Themen vertieft, die den Gemeinden unter den Nägeln brennen. Dass der erste Tag erneut der Gemeindeführung gewidmet ist – sie stand bereits 2016 und 2022 auf der Agenda – erklärt Françoise Moser mit dem Feedback der 32 dem Regionalverband ange-



Françoise Moser, Präsidentin vom Fricktal Regio Planungsverband, in Rheinfelden.

Foto: Peter Schütz

hörenden Gemeinden nach dem letztjährigen Seminar. Die Themen werden von den Gemeinden selber definiert, sagt sie, «und das waren die Hauptthemen, die sich herauskristallisiert haben». Zumal die Budgets der Gemeinden immer knapper werden, die Herausforderungen bei den Investitionen jedoch gleichzeitig zunehmen. Martin Süess, Leiter der kantonalen Gemeindeabteilung, geht auf die Aspekte der Gemeindeführung ein,

während Emilio Sutter, Leiter des Schwerpunktes Performance Measurement und Controlling an der Fachhochschule Nordwestschweiz, die wichtigsten Ziele und Instrumente zur finanziellen Führung einer Gemeinde vorstellt. Hans A. Wüthrich, emeritierter Professor für internationales Management, wird den Anwesenden Denkanstöße für eine gelingende Gremienarbeit und zur Führung von Nicht-Führbaren mit auf den Weg geben. Wie die Ge-

meindeführung in der Praxis aussehen kann, soll anhand der Gemeinde Bötzal ersichtlich werden. Auf den 1. Januar 2022 haben die vier Dörfer Bözen, Effingen, Elfingen und Hornussen zur Gemeinde Bötzal fusioniert. Deren Gemeindeammann Robert Schmid gibt zusammen mit Gemeindeführerin Claudia Balz und Loredana Goldenberger von der AWB Comunova AG am Seminar eine Verwaltungsanalyse ab. Praxisbeispiele erläutern ausserdem die

KSL-Ingenieure Marco Cafaro und Marco Leubin sowie Sascha Roth, Leiter der Kanzlei von Stein.

«Wohnen und Leben im Alter – Gemeinden gestalten Zukunft»
Der zweite Tag des Gemeindeführers beschäftigt sich mit der Thematik «Wohnen und Leben im Alter – Gemeinden gestalten Zukunft». Für Françoise Moser ein wichtiges Thema, das jede Gemeinde auf dem Radar haben sollte. Denn: «Wir wissen nicht erst seit jetzt, was auf die Gemeinden zukommt, aber jetzt wird es konkret», sagt sie, «wir sind alle mit dem Thema konfrontiert». Gemeinden müssten altersgerecht werden, hält sie fest. Dabei gehe es nicht nur in erster Linie um Alters- und Pflegeheime, sondern generell um Infrastruktur wie beispielsweise altersgerechte Fussverbindungen und Angebote, welche den sozialen Austausch fördern. Und: «Haben wir überhaupt die richtigen Wohnformen für die ältere Generation?», fragt Françoise Moser. «Da kommen grosse Herausforderungen auf die Gesellschaft zu», sagt sie.

Im zweiten Kurs am Freitag referieren unter anderem Jürgen Stremmler und Ivo Willmann von der Hochschule Luzern, Lis Lüthi, Leiterin der Fachstelle Alter und Familie im kantonalen Departement Gesundheit und Soziales, sowie Franco Mazzi, Vizepräsident von Fricktal Regio. Alexander Seifert geht der Frage nach den Wohnbedürfnissen älterer Menschen nach, die Fachexpertin Sandra Remund stellt Handlungsmöglichkeiten für Gemeinden vor. Hinzu kommen am Nachmittag vier Praxisbeispiele: von Betriebsleiterin Lisbeth Schürmann-Schaller von der Pflegewohngruppe Sonnenrain in Rain/LU, von Stadtbaumeister Lorenz Zumstein aus Rheinfelden, von Bruno Gräter aus Wallbach und Hanspeter Weiss von der Fördergruppe Dorfkernzone Sulz.

Organisiert hat den Anlass die Geschäftsstelle des Planungsverbandes Fricktal Regio, bestehend aus deren Leiterin Judith Arpagaus sowie Sandra Eckhardt. Die Leitung und Moderation der nicht öffentlichen Veranstaltung hat Françoise Moser – zum letzten Mal, da sie ihr Amt in der konstituierenden Abgeordnetenversammlung am 4. März 2026 abgibt.



2026 wird sie es letztmals als Präsidentin leiten.

Foto: Fricktal Regio Planungsverband



Teilnehmer des Gemeindeführers 2025.

Foto: Fricktal Regio Planungsverband

Stabwechsel und hohe Ehren beim Eiker Männerchor

Die diesjährige Generalversammlung des Männerchors Eiken stand ganz im Zeichen des Wandels und der Wertschätzung.

EIKEN. Nach langjähriger und engagierter Führung hat Konrad Ries sein Amt als Präsident des Männerchors abgegeben. In Anerkennung seiner grossen Verdienste um den Verein wurde er von der Versammlung unter tosendem Applaus zum Ehrenpräsidenten ernannt. Als bleibendes Zeichen des Dankes

durfte er eine eigens für ihn angefertigte Sitzbank entgegennehmen.

Im Hinblick auf die Nachfolge ist es dem Männerchor Eiken gelungen, eine zukunftsorientierte Lösung zu finden: Der Chor wird nämlich in Zukunft von einem engagierten Co-Präsidium geleitet. Die Mitglieder wählten Dominik Anliker und Guido Steiner gemeinsam an die Spitze des Vereins.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt neben den Wahlen und der Auszeichnung von Konrad Ries war auch die Ehrung der fleissigsten Sangeskameraden. Ein besonderes Lob ging an Daniel Elmiger, Leo Am-



Geehrt für fleissigen Probenbesuch: Daniel Elmiger, Leo Amrein und Pascal Anliker.

Foto: zVg

rein und Pascal Anliker, die im vergangenen Vereinsjahr keine einzige der 38 Proben verpasst hatten. Mit

einem gemeinsamen Lied und einem Ausblick auf das grosse Ziel – das Konzert 2027 – klang die harmonisch verlaufene Versammlung aus. Mit dem Abschlusslied «Santiano» beendete der Präsident die Generalversammlung 2026.

Der Männerchor Eiken sucht für das Konzert 2027 unter dem Motto «Mini Schwiiz, eusi Lieder» noch begeisterte Mitsänger. Geprobt wird jeweils am Donnerstag ab 20 Uhr im Schulhaus Eiken.

Auskunft erteilt Co-Präsident Dominik Anliker, Telefon 079 107 25 75 oder E-Mail eichenstamm@bluewin.ch. (da/)



Konrad Ries wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Foto: zVg